



Konsumentinnen und Konsumenten mit Unimarkt, Genussland OÖ und Landesrat Max Hiegelsberger auf regionaler Genussreise

Regionale Vielfalt erlebbar machen – gemeinsam mit dem Genussland Oberösterreich und Unimarkt entdeckten regionale Genießerinnen und Genießer die kulinarischen Kostbarkeiten Oberösterreichs.

„In Zeiten globalisierter Handelsströme steht die Sehnsucht nach Regionalität wieder verstärkt im Vordergrund. Das Genussland Oberösterreich erfüllt gemeinsam mit seinen Handelspartnern diesen Wunsch der Konsumentinnen und Konsumenten“, so Landesrat Max Hiegelsberger. Doch dies bezieht sich nicht nur auf das Regional-Regal in den Märkten. Gemeinsam mit seinem langjährigen Partner Unimarkt begab sich das Genussland Oberösterreich nun auf eine kulinarische Reise zu traditionellen Lebensmittelproduzenten, herzlicher Gastlichkeit, überliefertem Handwerk und innovativen Produkten. Gemeinsam mit Konsumentinnen und Konsumenten besuchten Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger und Unimarkt-Geschäftsführer Andreas Haider die Hofmolkerei Stauer in Zipf, die Fleischhauerei Gruber in Gmunden und die Brauerei Schloss Eggenberg in Vorchdorf, wo auch die Edelbrand-Spezialitäten des Sammerhofs aus Kirchham auf die Besucherinnen und Besucher warteten.

„Der anhaltende Trend zur Regionalität und die steigende Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln bieten eine Chance für lokale Wirtschaftsstrukturen und unsere ländlichen Regionen. Denn die regionale Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln schafft und sichert unmittelbare Arbeitsplätze im ländlichen Raum, von der Landwirtschaft über das Lebensmittelhandwerk bis zum Lebensmittelhändler. Daher ist es auch so wichtig, dass regionale Spezialitäten aus der Direktvermarktung oder dem Genusshandwerk faire Partnerschaften und Chancen im Lebensmittelhandel bekommen. Hier schreiben wir mit dem Genussland Oberösterreich seit Jahren Erfolgsgeschichte“, erklärt Landesrat Hiegelsberger, Obmann des Vereins Genussland Marketing OÖ.



Da auch Unimarkt für Regionalität, Transparenz und Fairness steht und größten Wert auf Nachhaltigkeit legt, arbeitet der Nahversorger mit vielen Betrieben und Bäuerinnen und Bauern aus der Umgebung zusammen um die Wertschöpfung in der Region zu behalten und weiter auszubauen. *„Unter Regionalität verstehen wir bei Unimarkt Lieferanten bzw. Artikel, welche um unsere jeweiligen Standorte eine starke Bedeutung haben. Das heißt, der Umsatz wird überwiegend in der Region gemacht“*, erklärt Dkfm. Andreas Haider, Geschäftsführer der Unimarkt-Gruppe. In Oberösterreich arbeitet Unimarkt mit rund 250 regionalen Produzenten zusammen, die bereits 15 % des Gesamtumsatzes ausmachen.

In Zukunft wird die Regionalität bei Unimarkt noch stärker in den Mittelpunkt gerückt. So wird das regionale Sortiment in den Filialen erweitert – vor allen Dingen in den Bereichen Feinkost, Obst und Gemüse sowie Molkereiprodukte möchte man noch stärker auf regionale Partnerinnen und Partner setzen. In den Standorten sollen die Themen Regionalität und Frische für die Kundinnen und Kunden noch spürbarer gemacht werden. Wie das aussehen kann, zeigt sich u.a. am Beispiel der Filialen St. Florian, Vöcklabruck und Windischgarsten. Diese Standorte wurden zu frischen und ansprechenden Regionalitäts-Marktplätzen umgebaut und führen verstärkt regionale Produkte aus der Umgebung. Die regionalen Bereiche in den Filialen wurden durch eigene Böden, Möbel und Werbemittel gekennzeichnet.

„Regionalität ist nachhaltig und liegt im Trend. Durch die intensive Zusammenarbeit mit kleinen Produzentinnen und Produzenten in den Regionen und der Partnerschaft mit dem Genussland Oberösterreich wird die Wertschöpfung beibehalten“, so Andreas Haider. Darüber hinaus bekommen die Produzenten eine noch größere Plattform um ihre Produkte zu präsentieren. Generell möchte Unimarkt seine regionalen Produzentinnen und Produzenten immer häufiger vor den Vorhang holen – sei es mit regionalen Verkostungen in den Standorten, durch Berichte in der Kundenzeitung, durch Videos oder eben durch einen Besuch vor Ort. *„Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit Genussland Oberösterreich auch dazu entschlossen eine Genussreise durch*



Oberösterreich zu organisieren. Denn so bekommen die Kundinnen und Kunden einen Blick hinter die Kulissen und erfahren mehr über die Herkunft sowie die Herstellung der hochwertigen und köstlichen Produkte. Eine sehr spannende Erfahrung, da man dadurch die hohe Wertigkeit regionaler Schmankerl noch stärker schätzt“, erklärt Andreas Haider.

Agrar-Landesrat Hiegelsberger ergänzt: „Eine Reise ins Genussland Oberösterreich stellt eine Einladung zum bewussten Genießen und zur Entschleunigung dar. Die begeisterten und neugierigen Konsumentinnen und Konsumenten haben dies durch unsere Genussreise erlebt und einen Einblick in die heimische Land- und Lebensmittelwirtschaft gewonnen. Sie haben einen Eindruck der wertvollen Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern sowie Genusshandwerkerinnen und –handwerker mitgenommen und entdeckt was Ernährung auf oberösterreichisch bedeutet.“

Hintergrundinformation Genussland Oberösterreich

Produkte aus Oberösterreich stehen für echten, unverwechselbaren Genuss. Die Initiative „Genussland Oberösterreich“ will diese regionalspezifischen Köstlichkeiten bekannt machen, den regionalen Einkauf fördern und den Tourismus stärken. Sie vernetzt daher Landwirtschaft, verarbeitende Gewerbebetriebe, die Gastronomie und den Lebensmittelhandel zum gegenseitigen Vorteil um den Lebensmittelstandort Oberösterreich ganzheitlich zu stärken. Das Genussland Oberösterreich wurde 2004 als langlebige und nachhaltige Dachmarke zur Stärkung der Landwirtschaft und heimischen Lebensmittelwirtschaft geschaffen. Im Laufe der Jahre hat sich das Genussland Oberösterreich von einer Marketingplattform für regionale Lebensmittel zu einer echten Qualitätsmarke entwickelt. 2012 wurden zusätzliche Qualitätskriterien für die Genussland-Produzentinnen und Produzenten definiert und umgesetzt. Durch einen Strategieprozess zur Markenentwicklung wurde das Genussland Oberösterreich 2013 neu positioniert. Unter Einbezug der Stakeholder wurden Stellenwert und Inhalt der Marke überarbeitet. Die logische Weiterentwicklung



dieses Prozesses ist die im Jänner 2018 verkündete Positionierung der Produktmarke Genussland Oberösterreich.

Hintergrundinformation Unimarkt

Der regionale Nahversorger beschäftigt rund 1.310 Mitarbeiter und ist in den Bundesländern Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark, Burgenland und Kärnten vertreten. Im Jahr 2017/ 2018 erzielte Unimarkt einen Umsatz von rund 296 Mio. Euro. Unter den Namen Unimarkt firmieren sowohl selbstständige Franchisepartner als auch Eigenfilialen. So gibt es aktuell 49 Franchisepartner sowie 76 Eigenfilialen, was eine Gesamtzahl von 130 Geschäften ergibt. Unimarkt möchte sich in den nächsten Jahren strategisch noch stärker in Richtung Franchise-Anbieter entwickeln. Dadurch kann der Lebensmittelhändler das Thema Regionalität noch stärker in den Mittelpunkt rücken, da der Kontakt eines Franchisepartners zu den regionalen Produzentinnen und Produzenten sowie Kunden in seiner Umgebung noch intensiver und persönlicher ist.

Rückfragekontakt Unimarkt:

Sandra Pichler, M.A.

Tel. +43(0)7229/601-2428

Email: sandra.pichler@unimarkt.at
